

Information für Lehrer/innen■ **Transkription des Hörtextes****Folie 1:**

Wisst ihr, welche Schlangen die längsten sind?
Habt ihr schon einmal etwas von den Riesenschlangen gehört?
Riesenschlangen schauen mit ihrem langen, dicken Körper und ihrem riesigen Maul aus wie Monster.
Da bekommt man richtig Angst.
Zum Glück sind Riesenschlangen für Menschen nicht gefährlich.
Sie haben auch keine Giftzähne.
Riesenschlangen würgen ihre Beute so fest, bis sie keine Luft mehr bekommt und erstickt.
Deshalb heißen Riesenschlangen auch Würgeschlangen.

Folie 2:

Eine ganz bekannte Riesenschlange ist die Königsboa.
Sie wird drei bis vier Meter lang und wiegt fast 60 Kilogramm.
Niemand weiß so ganz genau, wie alt Boas in der Natur werden können.
Forscherinnen und Forscher schätzen aber, dass sie bis zu 50 Jahre alt werden können.
Die älteste Boa in einem Zoo wurde 28 Jahre alt.

Folie 3:

Boas fressen Mäuse, Ratten, Echsen und auch Leguane.
Haben sie ihre Beute verschlungen, fressen Boas oft wochenlang nichts mehr.
Obwohl sie nichts fressen, verlieren sie kein Gewicht.
Denn die Nahrung wird so lange verdaut.

Riesenschlangen können sehr schnell kriechen.
Dabei strecken sie das Vorderteil des Körpers nach vorne und ziehen den Rest des Körpers nach –
so wie eine Raupe.
Einen Menschen, der schnell rennt, können sie jedoch nicht einholen.

Folie 4:

Boas sind – wie alle anderen Schlangen – stumm und taub.
Sie können nur ein leises Zischen von sich geben.
Boas können nicht besonders gut sehen.
Dafür riechen sie umso besser.
So erkennen sie am Geruch ihre Beute und auch andere Schlangen.

Leider werden Boas vom Menschen oft gejagt.
Das hat folgenden Grund: Die Schlangen werden nicht gejagt, weil sich die Menschen fürchten,
sondern weil die Menschen aus der Haut von Riesenschlangen Taschen oder Schuhe herstellen wollen.